Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Einiges vom Wiener Landsturm.

Von Karl Friedrich Cachée,
im Felde Feldwebel im k. k. Landsturmregiment Wien Nr. 1.

Seit Kriegsbeginn hatte das Wiener Landsturm-Infanterie-Regiment Nr. 1 zahlreiche Gefechte, teils im schneidigen Angriffe, teils in zäher, niemals erlahmender Verteidigung bestanden; es sei nur an die Kampftage vor Lublin, am San, an der Raaba, bei Bodzanow, an der Nida und in den Karpathen erinnert.

Im März 1915 konnte das Wiener Landsturm-Regiment in der Karpathenfront seinen 100. Gefechtstag feiern; ein Ehrentag für dieses ausgezeichnete, vielerprobte Regiment, welches, in harten Kämpfen, in Sonnenglut, in Sumpf und Schnee, mit seinen Helden Höchstanforderungen an seelischer und physischer Kraft vollbrachte. Nicht unerwähnt sei, in welch heldenmütigem Sturmangriff am 30. Juni 1915 die Höhe von Ciemna bei Lahodow durch den Wiener Landsturm vom Feinde gesäubert wurde.

Auf den größten Sieg auf dem nördlichen Kriegsschauplatze kann das Wiener Landsturm-Regiment mit größtem Stolz zurückblicken, auf die Teilnahme an der Wiedererringung von Przemysl, Grodek und Lemberg. Es bedarf keiner näheren Schilderung, in welch harter Kampfesarbeit, mit wie vielen Opfern, die Wiedereroberung dieser Städte erreicht wurde, es soll aber auch nicht vergessen sein, daß diese unmenschliche Kampfesarbeit der tapferen Wiener Landstürmer, vom Armee-Oberkommando, vom Kommando des 16. Korps, sowie vom Kommando der 9. Infanterie-Division in den rühmlichsten Worten anerkannt wurde. Die höchsten Anerkennungen dieser Kommanden sind gewiß sprechende Marksteine in der Geschichte dieses bewährten Landsturm-Regiments.

Die höchste Anerkennung aber bilden wohl die Worte unseres damaligen Armeekommandanten, des Eroberers von Lemberg, General der Kavallerie von Böhm-Ermolli an unseren Regimentskommandanten:

„Sagen Sie den Leuten: Hut ab vor einem Regiment, das dies zustande gebracht hat."

Ruhigere, fast kampflose Monate waren dem Wiener Landsturm-Regiment erst beschieden, als es im Sommer 1916 nach den Gefechten bei Radziwillow zum Stellungskrieg bei Berlin-Brody eingesetzt wurde. Wahrlich, das Regiment hatte Ruhe und Erholung